

SEMINAR

Europäisierte Strafrechtspflege – Europäische Einflüsse auf das Strafverfahrensrecht

Zu folgenden Themen können Referate übernommen werden.

1. Der Grundsatz der gegenseitige Anerkennung: Übertragung in das Strafrecht
2. Europäisierung nationaler Strafrechte im Bereich des Schutzes der finanziellen Interessen der EU: Zur Wirkungsweise des Art. 325 AEUV
3. Jurisdiktionskonflikte – Bestrebungen zur Auflösung von Mehrfachzuständigkeiten in der EU
4. Gesetzlichkeitsprinzip und Neutralisierung ineffektiver Verjährungsvorschriften (Verfahren *Taricco* I u. II), Art. 49 GRCh, Art. 7 EMRK
5. Kompetenz des EuGH zur Grundrechteprüfung, Art. 51 GRCh
6. Der Rahmenbeschluss über den Europäischen Haftbefehl – Grundlagen des EuHb Verfahrens
7. Die Umsetzung des Europäischen Haftbefehlsverfahrens in nationales Recht, anhand des deutschen Straf(verfahrens)rechts
8. BVerfG 15.12.2015 Identitätskontrolle – Missbrauchskontrolle Europäischer Haftbefehle durch den Vollstreckungsstaat
9. *Radu, Melloni* und *Aranyosi u. Caldaru* – Zur Diskussion eines Ordre Public-Vorbehalts durch den EuGH?
10. Auslieferung statt Übergabe: Besondere Schwierigkeiten des Auslieferungsverfahrens am Bsp. Deutschland - USA
11. Die europäische Ermittlungsanordnung (EU-Perspektive)
12. Die Umsetzung der Europäischen Ermittlungsanordnung in nationales Recht, anhand des deutschen Rechtshilferechts – Strukturen, Umsetzungsdefizite, Probleme?
13. Besondere Voraussetzungen und Probleme der Datenübermittlung in der EU auf Grundlage der sog. kleinen Rechtshilfe
14. JIT-Gemeinsame Ermittlungsgruppen gem. § 93 IRG
15. Die Sicherstellung, Beschlagnahme und Durchsuchung und Vollstreckungsübernahme als Maßnahmen der sog. kleinen Rechtshilfe in der EU
16. Grundsätze der sonstigen „kleinen“ Rechtshilfe außerhalb der EU
17. Teilnahme an strafprozessualen Verfahren durch Eurojust
18. Die Einführung einer Europäischen Staatsanwaltschaft – Rechtsgrundlagen, Kompetenzdiskussion, Struktur, Aufbau und Organisation
19. Forum Shopping in der EU – Befördert oder Eingeschränkt mit Einführung der EPPO
20. *Ne bis in idem*, Art. 54 SDÜ, Art. 53 GRCh, EMRK?
21. Initiativen der Verteidigung zur Stärkung von Verteidigungsrechten: Fair Trial Initiative (FTI) und Eurodefensor oder was braucht die EU?
22. Stärkung der Beschuldigtenrechte mittels der PKH-Richtlinie
23. Europäische Beschuldigtenrechte in Strafbefehlsverfahren
24. Die Umsetzung der Opferrechtsrichtlinie in Deutschland

Das Seminar richtet sich an Studierende ab dem 4. Studiensemester und wird als Bockveranstaltung im Januar/Februar 2018 stattfinden. Vorkenntnisse aus den Vorlesungen Strafrecht I (Grundlagen und Allgemeiner Teil), Strafprozessrecht und Europarecht I werden vorausgesetzt.

Die **Einschreibung** findet **zentral** für alle strafrechtlichen Seminare statt. Für Studierende, die ihr Referat als **wissenschaftliche Studienarbeit** bearbeiten möchten, findet die Einschreibung am **Montag, 19. 6. 2017, 13:30-15:30 Uhr, im Raum 4.17**, Burgstraße 27, statt. Wiss. Studienarbeiten dürfen nur angefertigt werden, wenn der Kandidat/die Kandidatin zur universitären Schwerpunktbereichsprüfung zugelassen sind (Anmeldeschluss 7. 7. 17). Die Einschreibung für **Zulassungsarbeiten** findet am **Fr., 23. 6. 17, 9-11 Uhr, Raum 4.20**, Burgstraße 27, statt. Nach der erfolgreichen Einschreibung in das o. g. Seminar ist es möglich, drei Wünsche in einer Themenliste im Sekretariat des Lehrstuhls Kleszczewski, Raum 5.20, Burgstr. 27, abzugeben. Bitte beachten Sie hier die Öffnungszeiten (i. d. R. Mo., 8-10, Di., Mi., 12-14 Uhr). Der Termin der Vorbesprechung wird zur Einschreibung bekanntgegeben. Kontakt: Liane.Woerner@recht.uni-giessen.de.